

Hessen: Stunden reduzieren, um unterhalb der Jahresarbeitsentgeldgrenze zu bleiben

Beitrag von „Seph“ vom 9. Mai 2024 09:36

[Zitat von Captainahab](#)

1. Weiter mit voller Stelle und vollem Gehalt und die Kosten für die KV selbst stemmen
2. Reduzieren, weniger verdienen, damit unterhalb der Jahresarbeitsentgeldgrenze bleiben und die Mehrkosten für die KV sparen.

Die "Kosten" fallen ohnehin an und ich kann grundsätzlich erst einmal nachvollziehen, wenn man sich die Frage stellt, ob man dafür 100% arbeiten soll oder nur noch 90%...viel größer dürfte der Unterschied nicht werden. Ob man eine Reduktion der Arbeitszeit von 100% auf 90% im Alltag wirklich spürt, ist fraglich. Bitte bedenke bei der ganzen Betrachtung aber unbedingt auch, dass eine Reduktion auch zu Abschlägen bei der Pension führen wird und damit zu dauerhaften Lebenseinkommenseinbußen!